Ein Freund

Ging mal ein Rehlein im Mondenschein
fort von zu Haus und fand nicht mehr heim.
Im finstren Wald lief es suchend umher,
doch es fand seine Eltern nicht mehr.

Ja, was mach ich nun alleine, bin hier fremd auf weiter Flur,
fragt sich jetzt das Rehlein, ja was mache ich nur ?
Ich such einen Freund, der mich beschützt und bewacht,
der mich wärmt und behütet bei Tag und bei Nacht.

Da stand ein Hase am Waldesrand.
Rehlein, es hüpfte, sprang ganz gewandt,
schnell wie der Wind bis zu jenem Fleck.
Doch der Hase erschrak und war weg.

Ja, was mach ich nun alleine, bin hier fremd auf weiter Flur,
fragt sich jetzt das Rehlein, ja was mache ich nur ?
Ich such einen Freund der mich beschützt und bewacht,
der mich wärmt und behütet bei Tag und bei Nacht.

Ein großer Bär kam plötzlich heran
und sprach das Rehlein unverblümt an.
Hab keine Angst, ich tu dir nicht weh,
denn ein uralter Bär fängt kein Reh.

Ja, was macht ein Bär alleine und steinalt auf weiter Flur,
fragt ihn jetzt das Rehlein, ja was machst du hier nur ?
Ich such einen Freund der mich beschützt und bewacht,
der mich wärmt und behütet bei Tag und bei Nacht.